

Tau ZONE

Die Stadtteilzeitung für den Schlaatz

Schlaatzter Adventskalender

1 17-19 Uhr
Eröffnung mit
Pfarrerin Ute Pfeiffer
Kiez FM Offener Sender
www.schlaatz.de

2 16-18 Uhr
Adventssterne basteln
Bürgerhaus
Krausenitz 26

3 16-18 Uhr
ButterKeksHäuschen-
Wettbewerb
Jugendclub Alpha, Schilfhof 28

4 16-18 Uhr
Gartenbauwettbewerb
Krausenitz 26
Eva Mollath
0331 451 11 11

5 17-17.30 Uhr
Jutta Jagbentles Best
Geschichten vom
Nikolaus
Bürgerhaus
Schilfhof 28

6 ab 17 Uhr
Der Nikolaus verteilt
Geschenke
Schlaatzter „Marktplatz“

7 16-18 Uhr
Lagerfeuer und
Stockbro
Bürgerhaus
Krausenitz 26

8 15-18 Uhr
Lebkuchenhausbau
Friedrich- Reinsch- Haus
Miltnerhorst 9

9 17-18.30 Uhr
„Singspaß“
Mitmach-
Chor-Konzert
Friedrich- Reinsch- Haus
Miltnerhorst 9

10 17-18 Uhr
Weihnachtskonzert
Weidenhof-Grundschule,
Turnhalle

11 17-19 Uhr
Beluchteter Garten
mit Musik
Integrationsgarten
Schilfhof 25

12 17-17.30 Uhr
„Jazzige
Weihnachtsklänge“
Am Keyboard:
Caroline Wegener
Mirtorchub „MCS 20“
Schilfhof 20

13 17-18 Uhr
Singspaß
Krausenitz 26
Miltnerhorst 9

14 17-18 Uhr
„Kerzenglanz“
Weihnachtskammer
Krausenitz 26
Miltnerhorst 9

15 17-18.30 Uhr
Singspaß, Kuchel
Friedrich- Reinsch- Haus
Miltnerhorst 9

16 16.30 Uhr
„Eisenbahner
Blasorchester“
Bürgerhaus
Schilfhof 28

17 17-18 Uhr
Eislaufen
Krausenitz 26
Miltnerhorst 9

18 17-18.30 Uhr
Feste Tische
„Weihnachtskonzert“
Krausenitz 26
Miltnerhorst 9

19 15-18 Uhr
Weihnachtscafé
Bürgerhaus, Schilfhof 28

20 ab 17 Uhr
Balkonkonzert mit
Ralf Kelling
Mirtorchub „MCS 20“
Schilfhof 20

21 17-18 Uhr
gefördert durch die LM Festsche
Kontakt: Bürgerhaus am Schilfhof
0331/81190, info@buergerhaus-schilfhof.de
www.schlaatz.de

22 17-18 Uhr
Weihnachtsbaum
Krausenitz 26
Miltnerhorst 9

23 17-18 Uhr
Weihnachtsfeier
Kiez FM, www.kiezfm.de

24 10-12 Uhr
Weihnachtsfeier
Kiez FM, www.kiezfm.de

Der Schlaatz lacht von oben

Wind und Energie – es bewegt sich etwas am Schlaatz

Die morgendlichen Temperaturen ließen keinen Zweifel zu; der Herbst war da, als am 15. Oktober 2014 das 1. Schlaatzer Drachenfest stattfand.

Die Kinder der AWO Kita`s „Kinderhafen“, „Kinderland“ und „Nuthespatzen“ und die SchülerInnen der Weidenhof-Grundschule ließen viele bunte, fröhlich lachende Drachen in den Himmel steigen und hießen so den

Herbst willkommen. Diese Drachen wurden während mehrerer Aktionen selbst gebastelt.

So entstanden im „Friedrich-Reinsch-Haus“ mit Unterstützung der Seniorinnen und Senioren 12 große Drachen. Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen besuchten ihre ehemaligen Kita`s und bastelten dort gemeinsam mit ihren ErzieherInnen und LehrerInnen die Drachen.

Diese stiegen dann mit Hilfe von heliumgefüllten Luftballons während eines lustigen Festes auf dem Sportplatz der Weidenhof-Grundschule in den Himmel und lachten von oben auf unser Wohngebiet Schlaatz herunter.

Seit Jahren arbeiten die Kindertagesstätten und die Grundschule eng zusammen; so ist es in der Weihnachtszeit eine lieb gewordene Tradition, dass die Grund-

schülerinnen und -schüler die Kindergartenkinder zum Weihnachtskonzert an die Schule einladen. Auch Schnuppertage für die zukünftigen SchulanfängerInnen haben im Terminkalender einen festen Platz.

Nach diesem gelungenen Fest steht fest, es wird auch 2015 ein Schlaatzer Drachenfest geben.

U. Goldberg, Rektorin



Es weihnachtet im Stadtteil

1. Schlaatzter Adventskalender

Erstmals findet am Schlaatz ein „Lebendiger Adventskalenders“ statt. Der Start war bereits am 1. Dezember mit der Kiezpfarrerin Ute Pfeiffer auf schlaatz FM. Es gibt aber noch viele weitere Überraschungen. **Am Mittwoch, den 10.12. gibt es von 17.00 – 18.00 Uhr** ein Weihnachtskonzert in der Weidenhofturnhalle. Schon einen Tag später können Sie **von 17.00 – 19.00 Uhr** den beleuchteten Integrationsgarten besuchen. Das traditionelle Weih-



nachtskonzert mit Arpeggiato findet **am Sonntag, den 14.12. von 17.00 – 19.00 Uhr** im Bürgerhaus statt. Auf dem Schlaatzter Marktplatz können Sie dem Weihnachtskonzert der Freien Schule **am Donnerstag, den 18.12., ab 17.00 Uhr** lauschen. **Am 19.12. von 16.00-18.00 Uhr** lädt das Bürgerhaus zum Weihnachtscafé. Dabei sein wird wieder das Saxophon-Quartett, Suse Weisse wird weihnachtliche Geschichten erzählen, wer möchte, kann mit Susann kleine Weihnachtlichkeiten basteln. **Am 4. Advent entfacht Mäx von 16.00-18.00 Uhr** ein Lagerfeuer vor dem Bürgerhaus, bei dem vor allem die Kleinen ihr eigenes Stockbrot backen können.

So wird es täglich in der eine kleine Weihnachtsüberraschung

geben. In diesem Jahr bieten vor allem die sozialen Einrichtungen Aktionen an, von (Mitmach-) Konzerten über Bastel-Veranstaltungen, Lesungen, Lagerfeuer bis hin zu „Balkonkonzerten“. Das Programm finden auf den Plakaten im ganzen Stadtteil und



auf www.schlaatz.de. Erkennbar sind die einzelnen Veranstaltungsorte, an denen dann das Türchen (symbolisch) geöffnet wird, auch an den mit der jeweiligen Zahl beleuchteten Fenstern. Pünktlich **am 6.12.** wird der Nikolaus persönlich um die Häuser ziehen und kleine Geschenke an die Kinder verteilen.



Medienbildung zum Nachtisch

...„Immer dieses Gedaddel“ „mir reicht schon mit der e-mail-Schwemme“, „Hast ja schon eckige Augen“, „Heute überhaupt schon mal draussen gewesen?“, „Da wirste dumm von“ „Was soll denn LOL?“...

... Und bei Ihnen zu Hause?

Medienbildung zum Nachtisch ist ein Familien-Event!

Zu verschiedenen medienpädagogischen Schwerpunkten finden mit der Medienwerkstatt Potsdam zwischen Januar und

März 2015 Medien-Spiel-Nachmittage statt, zu denen kleine und große Familienmitglieder gemeinsam eingeladen sind!

„mein_profil“ im „Friedrich-Reinsch-Haus“

Wir gründen eine eigene online-community, gestalten ein eigenes Profil und steigen ein ins Netzleben! Ganz nebenbei erfahren die Spielenden alle wichtigen Dinge für ein sicheres „Netzleben“:

Persönlichkeitseinstellungen, sichere Passwörter, Bildrechte etc.

„zocken, zocken, zocken“ - online-gaming im Tageslicht im Kinderklub „Unser Haus“:

Spielen ist die Urtätigkeit des Lernens – aber hat das noch was zu tun mit dem, was dort auf dem Bildschirm passiert?

Wir werden es gemeinsam erfahren: Erproben wir gemeinsam mit den Kindern die meistgespielten Games auf der Konsole, der Wii und auf dem Computer!

Apps: die bunte Welt vor der Schule in der Kita „Nuthespatzen“

Mit der Zunahme von Tablets im Alltag und der zunehmenden App-Schwemme ergeben sich große Anreize, aber auch Herausforderungen für den Erziehungsalltag, auch schon im Kita-Alter. Von digitalen Bilderbüchern, bis hin zu kleinen Trickfilm-Produktionen und zur digitalen Schnipseljagd erproben Sie mit Ihren Kindern tools, die wir Ihnen aus medienpädagogischer Sicht empfehlen können.

Eltern- und Großeltern-Café – für Sie geöffnet!

Zu allen drei Themen (mein_profil, online-gaming und Apps im Vorschulalter) wird es ein Elterncafé geben, zu dem wir offen

einladen, unsere Erfahrungen zu teilen und zu diskutieren.

Sie als Erwachsene können mit einer medienpädagogischen Fachperson Ihre Fragen diskutieren: wie kann ich mein Kind unterstützen, selbstständig und reflektiert in der Medienwelt zu agieren? Wie oft wieviel? Welche Anregungen gibt es? Was ist exzessiver Medienkonsum? Wo kann ich Hilfe und Beratung finden, wenn ich unsicher bin?

Elterncafé

„zocken, zocken, zocken“ **online-gaming im Tageslicht am 30.01.2015, 18.00-20.00 Uhr** im Kinderklub „Unser Haus“

Elterncafé „mein_profil“

Online-Communities: am 19.02.2015, 18.00-20.00 Uhr im Friedrich-Reinsch-Haus

Elterncafé „Apps: die bunte Welt vor der Schule“ am 11.03.2015, 16.30-18.00 Uhr im Familienzentrum

Informationen und Rückfragen an Grit Sujata (Medienwerkstatt Potsdam) 0176 98442936

Impressum	
TauZone, Die Stadtteilzeitung für den Schlaatz ISSN 1434 - 8586	
Herausgeber:	Stadtkontor GmbH Entwicklungsbeauftragter für die Neubaugebiete Potsdams Schornsteinfegergasse 3, 14482 Potsdam
Redaktion:	Stadtkontor GmbH, Dr. R. Baatz (Vi.S.d.P.) KUBUS gGmbH / Bürgerhaus am Schlaatz Kathrin Feldmann (Redaktion) / Steffen Heise Redaktionssitz: Bürgerhaus am Schlaatz Schilfhof 28, 14478 Potsdam Tel.: 0331/ 81719-0; Fax: 0331/ 81719-11 E-Mail: info@buengerhaus-schlaatz.de
Satz, Druck:	Gieselmann, Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke
Auflage:	6.000
Gefördert durch das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“	
Die Redaktion behält sich das Recht zur sinnwahren Kürzung von Leserzuschriften vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Mit Namen gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Von der Redaktion gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverwendung nur nach Genehmigung.	

Die nächste TauZone erscheint am: 02. März 2015
Redaktionsschluss: 05. Februar 2015

gibfive – ein Berufsorientierungsprojekt zieht Bilanz

Knapp drei Jahre lief das einzigartige Berufsorientierungsprojekt „gibfive“ an der Schule am Nutheal, einer Förderschule im Schlaatz mit dem Schwerpunkt Lernen.

Angetreten war das Projekt mit dem Ziel, die SchülerInnen auf ihrem Weg in das Berufsleben zu unterstützen und vielen von ihnen den Weg in eine Ausbildung zu ermöglichen. Um dies zu erreichen wurden zunächst Mentorinnen und Mentoren gesucht, um einzelne SchülerInnen individuell zu begleiten. Weitere Ziele waren die Vermittlung von Medienkompetenz und die Sensibilisierung der Eltern für die Berufsorientierung. Darüber hinaus sollten möglichst viele Unternehmen gewonnen werden, die den SchülerInnen Praktika und Ausbildung zur Verfügung stellen.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen: Im Laufe des Projektes haben mehr als 50 SchülerInnen realistische Berufs- und Ausbildungsperspektiven entwickelt. Durch den Kontakt zu Potsdamer Ausbildungsunternehmen haben sie viele interessante Praktika absolviert und dadurch wertvolle Kontakte zu Betrieben geknüpft. In Workshops und simulierten Vorstellungsgesprächen konnten sie ihre sozialen Kompetenzen vertiefen und sich mit ihren Stärken und Schwächen auseinandersetzen. Die anschaulich aufbereiteten Praktikumsberichte wurden auf der Webseite www.gibfive.de veröffentlicht. Hier entstand im Laufe der Projektzeit eine „virtuelle Ausbildungsmesse“, auf der sich auch andere SchülerInnen und Eltern

über Ausbildungs- und Praktikumsmöglichkeiten in Potsdamer Unternehmen informieren können.

Zu einem Erfolg entwickelte sich auch die Elternarbeit: Bei Unternehmensbesichtigungen und Elterncafés konnten diese sich über die Möglichkeiten nach der Schule informieren. Unterstützt wurde das Projektteam von der Schulsozialarbeiterin und den beiden Elternlotsinnen Frau Mannhöfer und Frau Lehwald, die die Eltern direkt ansprachen und für alle Fragen rund um Berufe und Bewerbung zur Verfügung standen.

Mit insgesamt 10 erfolgreich vermittelten Mentorenschaften wurden einige SchülerInnen individuell begleitet. Durch die Unterstützung ihrer MentorInnen konnten sie sich intensiv mit ihrem Wunschberuf auseinandersetzen und die erforderlichen Schritte zu Ihrem Berufsziel gemeinsam angehen.

Bei einem so groß angelegten Projekt läuft nicht immer alles nach Plan. Hin und wieder wurde an der einen oder anderen Schraube gedreht und Änderungen an der Konzeption vorgenommen. Doch am Ende blickt Frank Baumann von BÜRO BLAU auf eine erfolgreiche Zeit zurück: „Wir haben nicht nur mit vielen SchülerInnen realistische Berufsperspektiven entwickelt, sondern etwas schaffen können, was über die Projektlaufzeit hinaus erhalten bleibt. So haben wir der Schule eine Datenbank mit über 200 Unternehmen für die Praktikumsvermittlung übergeben und auch die Elternlotsinnen wollen



nach Projektende weitermachen.“ Die beiden Elternlotsinnen werden Schüler und Eltern auch weiterhin in Sachen Bewerbung und Praktikum unterstützen. Auch die Website www.gibfive.de bleibt zunächst weiter erhalten und lädt zum Durchstöbern ein. Für eine Weiterführung des Mentorings haben bereits Ehrenamtliche des Vereins Soziale Stadt Potsdam Interesse angekündigt.

Das Team von gibfive möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Kooperationspartnern und besonders bei der Schule bedanken. Lehrkräfte, Schulleitung und Schulsozialarbeit haben in dieser Zeit eng zusammen gearbeitet und einen nachhaltigen Mehrwert für SchülerInnen und die gesamte Schule geschaffen.

Vielen Dank dafür!

J. Eichstädt



Das Friedrich-Reinsch-Haus lädt ein

Ort der Generationen und Kulturen

Pfefferkuchentag

Jetzt kurz vor der Weihnachtszeit ist ein buntes Knusperhäuschen aus Lebkuchen und Süßigkeiten ein echter Blickfang! Berühmt wurde es durch das Märchen „Hänsel und Gretel“ der Gebrüder Grimm aus dem 19. Jahrhundert.

Am 08. Dezember von 15.00 bis 18.00 Uhr könnt ihr im FRH eurer Fantasie und Kreativität freien Lauf lassen. Das hübsche Häuschen aus Lebkuchen und anderen Leckereien ist auch eine gute Geschenk-Idee: Es ist nicht nur ein schöner Anblick und duftet

nach Weihnachtsgewürzen, es schmeckt auch sehr gut. Natürlich wäre es schade, das Häuschen kurz nach der Zubereitung schon zu „verspeisen“. Es kann aber selbst nach ein paar Wochen noch gegessen werden - nur der Lebkuchen wird mit der Zeit etwas härter. Viel Spaß beim Bauen und Dekorieren und dann guten Appetit!

Friedrich-Reinsch-Haus
Milanhorst 9
fon: 5504169
info@milanhorst-potsdam.de



Weihnachtssingen im Chor

Weihnachtslieder im Advent präsentiert uns **am 09. Dezember um 17.00 Uhr** der Chor des FRH. Wir laden alle herzlich ein, ob zum Mitsingen oder nur zum Zuhören, bei Kaffee und Stolle das 9. Adventskalenderfenster im Milanhorst zu öffnen.

Jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr treffen sich im Friedrich-Reinsch-Haus Nachbarinnen und Nachbarn zum gemeinsamen Singen. Unter der Chorleitung von Herrn Ralf Kelling wollen wir

bei Klavier- und Gitarrenbegleitung bekannte Volkslieder wieder ins Gedächtnis rufen. Der Chor lädt alle herzlich in den Milanhorst ein. Wir möchten aus verschiedensten musikalischen und kulturellen Einflüssen für ein musikalisches Miteinander werben, an dem sich jeder, der Zeit und Lust hat, beteiligen kann.

Friedrich-Reinsch-Haus
Milanhorst 9
fon: 5504169
info@milanhorst-potsdam.de



Tanz für Junggebliebene

Donnerstag, 11. Dezember 2014, 15.00 Uhr
Seit 2011 geht einmal im Monat im Friedrich-Reinsch-Haus die Post ab. Das Duo „Fahrländer Dance Mix“ sorgt mit seinen flotten Rhythmen für ausgezeichnete Stimmung und die „Fangemeinde“ dankt es ihnen mit voller Tanzfläche und ausgelassenen Tänzen. In den Pausen kann man bei Kaffee und Kuchen an jahreszeitlich geschmückten Tischen plauschen, lachen und Erinnerungen austauschen, Für den kleinen Hunger am Abend gibt es Würstchen oder Schmalzbrot, dazu Rotwein oder Sekt, natürlich auch nicht alkoholische Getränke, alles zu

erschwinglichen Preisen. Jeder Neuling wird herzlich in die große Tanzfamilie aufgenommen, die sich **jeden 2. Donnerstag des Monats von 15.00 bis 19.00 Uhr** im Milanhorst 9 trifft.
Um sich einen Platz zu sichern, ist es besser, sich vorher anzumelden.

Friedrich-Reinsch-Haus
Milanhorst 9
fon: 5504169
info@milanhorst-potsdam.de
Der Eintritt kostet 3,-€ inkl. Kaffee. Sie erreichen uns telefonisch unter:
0331/860245 (A. Kluge)
03329/613135 (U. Müller)

Die flinken Nadeln

Jung und Alt kommt zusammen, um ein gemeinsames Hobby auszuüben, Erfahrungen zu tauschen und Neues zu erlernen. Deshalb sind auch Anfänger herzlich willkommen, die hier eine fachkundige Anleitung erhalten. Wir stricken, häkeln und sticken. Aber wir wollen nicht nur stur über den Nadeln hängen, sondern auch über Themen aus allen Lebenslagen quatschen. Dabei darf natürlich Kaffee und Kuchen nicht fehlen, den unsere Teilnehmer abwechselnd mitbringen.
Seit Oktober treffen wir uns wöchentlich dienstags zu den oben genannten Zeiten, um im Wechsel mit Handarbeiten zu basteln.

Gebastelt werden sollen z.B. Dekorationen für zu Hause oder zum Verschenken. Eigene Ideen und Vorschläge sind sehr willkommen. Unser Handarbeitsclub „Flinke Nadeln“ trifft sich seit Jahren im Friedrich-Reinsch-Haus, Milanhorst 9, **dienstags von 15.00-17.00 Uhr** im 14-tägigen Rhythmus.

Ansprechpartner
Für den Handarbeitsclub:
Angelika Kluge
0331/86 02 45
(vorwiegend Abends erreichbar)
Für den Bastelnachmittag:
Ursula Müller 03329/61 31 35
Angelika Kluge 0331/86 02 45

Auf die Plätze, fertig, spielen!

Am Tisch wird fröhlich geknetet, auf dem Teppich werden ganz interessiert die Instrumente inspiziert und die Eisenbahn schlängelt sich schon quer durch den Raum. Plötzlich entdeckt der kleine Lukas ein Eichhörnchen auf der Terrasse und alle Kinder samt deren Müttern stürmen zum Fenster. Wonach gräbt es wohl da im Garten?

So aufregend und abwechslungsreich kann ein Tag in der Spielgruppe des Familienzentrums

Bisamkiez sein. Täglich besuchen Familien mit ihren Kindern zwischen 0 – 3 Jahren die Gruppe **von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr**, um gemeinsam zu singen, zu spielen, die Welt zu entdecken und Zeit miteinander zu verbringen. Dabei ist es völlig gleichgültig, ob Sie noch auf der Suche nach einem Kindergarten sind, ihre Wunschkita belegt ist oder sie einfach die ersten 3 Jahre mit Ihrem Kind gemeinsam verbringen wollen. Die Spiel-

gruppe wird vom Jugendamt gefördert und ist daher ein kostenloses Angebot, welches jede Mama und jeden Papa herzlich einlädt.

Wir bieten Ihnen großzügige, kinderfreundliche Räume und einen schönen Garten mit vielen Spielmöglichkeiten. Während eines Kita ähnlichen Alltags mit Morgenrunde, Mittagessen und gemeinsamer Obstpause, sowie verschiedenen Spiel- und Bastelangeboten, können nicht nur die

Kinder in Kontakt kommen.

Die Eltern haben hier die Möglichkeit sich zu Alltagsthemen rund um Familie und Erziehung auszutauschen oder Rat bei der anwesenden Sozialpädagogin einzuholen. Weiterhin können sie sich mit ihren Fähigkeiten in die Gruppe einbringen und den Alltag aktiv mitgestalten.

Ihr Interesse für die Spielgruppe wurde geweckt? Rufen Sie uns an oder mailen Sie. Wir freuen uns auf Sie! *B. Hänsel*

Paten für Familien gesucht!

„Ich bin alleinerziehende Mutter von zwei Kindern. Meine Eltern wohnen weit weg und können mich daher wenig im Alltag unterstützen. Es wäre schön, jemanden zu haben, der gute Ideen hat und am Wochenende etwas mit den Kindern unternimmt.“

(Karin K., 34 J.)

„Wir sind gerade erst zugezogen und kennen niemanden in der Nachbarschaft. Wir sind beide berufstätig und daher wäre schön, jemanden zum reden zu haben, und vor allem jemanden, der auch unsere Tochter mag.“

(Matthias und Lena F.)

„Manchmal wünsche ich mir eine Person, die mir sagen kann, ob ich mit meiner Art der Erziehung richtig liege und der das ist, wenn mal Not am Mann ist.“

(Angela W., 26 J.)

WAS ist eine Familienpatenschaft?

Patenschaften bilden eine besondere Form des Miteinanders zwischen engagierten Bürgern und interessierten Familien. Der Pate begleitet die Familie für maximal ein Jahr und baut einen regelmäßigen Kontakt auf. Als Pate unterstützen Sie die Familie je nach Bedarf und individueller Absprache in allen alltäglichen Belangen. Dabei ist von regelmäßigen Treffen und Gesprächen bis hin zu gemeinsamen Unternehmungen mit der Familie und/oder den Kindern alles erlaubt, was Freude macht!

Unsere Patenschaften sind freiwillig und unentgeltlich, jedoch für beide Seiten von unschätzbarem Wert. Eine Patenschaft zu einer Familie und deren Kindern bietet eine wunderbare Möglichkeit sich sozial zu engagieren und an der Entwicklung eines Kindes

und dessen Familie teilzuhaben.

WER kann Pate werden?

Jede engagierte Person ab dem 18. Lebensjahr, die Lust und Zeit hat, eine Familie für maximal 1 Jahr zu begleiten, kann bei unseren Familienpatenschaften mitmachen. Das Familienzentrum Bisamkiez bietet dafür:

- eine kostenfreie Vermittlung zu einer zu Ihnen passenden Familie
- Gespräche und regelmäßige Treffen in unserem Haus, sowie spezielle Angebote für Paten
- eine individuelle Begleitung durch unsere Fachkräfte
- eine Unfall- und Haftpflichtversicherung für den Zeitraum der Patenschaft

WO wende ich mich hin?

Das Familienzentrum Bisamkiez dient Interessierten als erste Anlaufstelle. Ansprechpartnerin vor Ort ist Beate Hänsel. Sie

können uns persönlich zu einem vereinbarten Termin oder spontan zu unseren Öffnungszeiten besuchen. Zu finden sind wir im



Familienzentrum

Familienzentrum Bisamkiez
EJF gAG
Bisamkiez 26
14478 Potsdam
Tel.: 0331/8171263
E-Mail:
familienzentrum.potsdam@ejf.de
www.schlaatz.de
Ansprechpartnerin:
Beate Hänsel



EJF
Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk

Nähkurs im FZ

Patchwork bedeutet im Wesentlichen das Zusammenfügen verschiedener Stoffstücke zu einem größeren Stück. Meist gibt es noch eine zweite Lage Stoff, um die Nähte auf der Rückseite zu verdecken. Bei Decken gibt es in aller Regel eine Wattierung und eine Rückseite. Diese uralte Technik kam ursprünglich aus dem Orient, mit den Kreuzzügen gelangte sie nach Europa und im 14. Jahrhundert wurde sie mit einer Kältewelle bei uns beliebt.

Sie können diese Techniken bei uns in einem Nähkurs erlernen.

Der Kurs beginnt am 8. Januar 2015 und findet 5 Mal jeweils donnerstags von 15.00 – 17.00 Uhr statt. Unter Anleitung einer erfahrenen Textilfachfrau erlernen Sie diese Techniken sicher sehr schnell.

Anmelden können Sie sich direkt bei uns im Familienzentrum. Die Kursgebühr beträgt 25,00 €.



Montag
08.12.2014

14.00-15.30 Uhr
psychologische Beratung
für russische Migranten, FRH

15.00 Uhr
Schlaatzter Adventskalender –
Pfefferkuchentag, FRH

15.00-17.00 Uhr
Seminarreihe Hund und
Mensch, FRH

16.00-17.30 Uhr
SGB II Lebensberatung, FRH

16.00-18.00 Uhr
Kreatives Nähen,
Jugendclub Alpha

Dienstag
09.12.2014

09.00-11.00 Uhr
Seniorenprojekt Kochen/
Tanzen/ Sport, FRH

10.00-13.00 Uhr
Mitmachküche, Familienzentrum

13.00-14.30 Uhr
psychologische Beratung
für russische Migranten, FRH

15.00-16.30 Uhr
Eltern-Kind-Café,
Familienzentrum

15.00-17.00 Uhr
Handarbeits- und Bastelclub, FRH

15.00-18.00 Uhr
Advent für Kinder, Kirche im
Kiez im Café am Schlaatz

16.00-18.00 Uhr
Alphas BastelDingsBums,
Jugendclub Alpha

17.00-19.00 Uhr
Schlaatzter Adventskalender –
Weihnachtssingen im Chor,
FRH

18.30-20.30 Uhr
Kickboxen,
Bürgerhaus am Schlaatz

19.00 Uhr
Salsa Praktika

Mittwoch
10.12.2014

8.45-10.15 Uhr
Sport für Jung und Alt,
FRH

10.00-12.00 Uhr
Dolmetscher-Sprechstunde mit
Frau Ronis, FRH

Ab 16.00 Uhr
weihnachtlichen Nachmittag
für Familien,
Kinderklub „Unser Haus“

16.00-18.00 Uhr
Eltern-Kind-Sport,
Familienzentrum

16.00-20.00 Uhr
Cook'n'Eat, Jugendclub Alpha

Donnerstag
11.12.2014

09.30-11.00 Uhr
Krabbelgruppe, Familienzentrum

10.30-12.00 Uhr
Vortrag „Ach die Welt ist so
geräumig und der Kopf ist so
beschränkt“ von Wilhelm Busch
Akademie „2. Lebenshälfte“ im
Bildungsforum

11.30-13.00 Uhr
Säuglingsgruppe, Familienzentrum

15.00-18.00 Uhr
Advent für Kinder, Kirche im
Kiez im Café am Schlaatz

15.00 Uhr
Tanz für Junggebliebene, FRH

18.30-20.30 Uhr
Kickboxen, Bürgerhaus am
Schlaatz

Freitag
12.12.2014

17.00-19.00 Uhr
Freies Beakdance Training,
Jugendclub Alpha

Samstag
13.12.2014

14.00 Uhr
Afrikaner Kochtopf, FRH

Montag
15.12.2014

8.00-15.00 Uhr
Jugendfilmtage, UCI

14.00-15.30 Uhr
psychologische Beratung für rus-
sische Migranten, FRH

16.00 Uhr
lebendiger Adventskalender
Kinderklub „Unser Haus“

Dienstag
16.12.2014

8.00-15.00 Uhr
Jugendfilmtage, UCI

15.00-17.00 Uhr
Handarbeits- und Bastelclub, FRH

15.00-18.00 Uhr
Advent für Kinder, Kirche im
Kiez im Café am Schlaatz

18.30-20.30 Uhr
Kickboxen, Bürgerhaus am Schlaatz

19.00 Uhr
Stadtgeschichte für Jedermann,
Bürgerhaus am Schlaatz

Mittwoch
17.12.2014

16.00-18.00 Uhr
Eltern-Kind-Sport, Familienzentrum

16.00-20.00 Uhr
Cook'n'Eat, Jugendclub Alpha

Donnerstag
18.12.2014

9.30-11.00 Uhr
Krabbelgruppe, Familienzentrum

11.30-13.00 Uhr
Säuglingsgruppe,
Familienzentrum

15.00-18.00 Uhr
Advent für Kinder, Kirche im
Kiez im Café am Schlaatz

18.30-20.30 Uhr
Kickboxen,
Bürgerhaus am Schlaatz

Freitag
19.12.2014

17.00-19.00 Uhr
Freies Beakdance Training,
Jugendclub Alpha

Montag
22.12.2014

14.00-15.30 Uhr
psychologische Beratung für rus-
sische Migranten, FRH

Montag
05.01.2015

16.00-18.00 Uhr
Kreatives Nähen, Jugendclub Alpha

Dienstag
06.01.2015

15.00-17.00 Uhr
Handarbeits- und Bastelclub, FRH

15.00-16.30 Uhr
Eltern-Kind-Café, Familienzentrum

16.00-18.00 Uhr
Alphas BastelDingsBums,
Jugendclub Alpha

18.30-20.30 Uhr
Kickboxen, Bürgerhaus am Schlaatz

Mittwoch
07.01.2015

16.00-18.00 Uhr
Eltern-Kind-Sport,
Familienzentrum

16.00-20.00 Uhr
Cook'n'Eat
Jugendclub Alpha

Donnerstag
08.01.2015

9.30-11.00 Uhr
Krabbelgruppe,
Familienzentrum

10.30-12.00 Uhr
„Preußische Charakterköpfe
im 19. Jahrhundert“
Akademie „2. Lebenshälfte“
im Bildungsforum

11.30-13.00 Uhr
Säuglingsgruppe,
Familienzentrum

16.00-18.00 Uhr
DIY Textildruck,
Jugendclub Alpha

18.30-20.30 Uhr
Kickboxen,
Bürgerhaus am Schlaatz

Freitag
09.01.2015

9.30-11.00 Uhr
Frühstücksbuffet im
Familienzentrum,
2 € p.P.

17.00-19.00 Uhr
Freies Beakdance Training,
Jugendclub Alpha

Montag
12.01.2015

15.00-17.00 Uhr
Seminarreihe Hund und
Mensch, FRH

16.00-18.00 Uhr
Kreatives Nähen,
Jugendclub Alpha

Dienstag
13.01.2015

10.00-13.00 Uhr
Mitmachküche,
Familienzentrum

15.00-17.00 Uhr
Handarbeits- und Bastelclub,
FRH

15.00-16.30 Uhr
Eltern-Kind-Café,
Familienzentrum

16.00-18.00 Uhr
Alphas BastelDingsBums,
Jugendclub Alpha

18.30-20.30 Uhr
Kickboxen,
Bürgerhaus am Schlaatz

Mittwoch**14.01.2015**16.00-18.00 Uhr
Eltern-Kind-Sport,
Familienzentrum16.00-20.00 Uhr
Cook'n'Eat, Jugendclub Alpha**Donnerstag****15.01.2015**9.30-11.00 Uhr
Krabbelgruppe, Familienzentrum11.30-13.00 Uhr
Säuglingsgruppe,
Familienzentrum15.00 Uhr
Tanz für Junggebliebene, FRH16.00-18.00 Uhr
DIY Textildruck,
Jugendclub Alpha18.30-20.30 Uhr
Kickboxen,
Bürgerhaus am Schlaatz**Freitag****16.01.2015**17.00-19.00 Uhr
Freies Beakdance Training,
Jugendclub Alpha**Montag****19.01.2015**16.00-18.00 Uhr
Kreatives Nähen,
Jugendclub Alpha**Dienstag****20.01.2015**15.00-17.00 Uhr
Handarbeits- und Bastelclub,
FRH15.00-16.30 Uhr
Eltern-Kind-Café,
Familienzentrum16.00-18.00 Uhr
Alphas BastelDingsBums,
Jugendclub Alpha18.30-20.30 Uhr
Kickboxen,
Bürgerhaus am Schlaatz**Mittwoch****21.01.2015**16.00-18.00 Uhr
Eltern-Kind-Sport,
Familienzentrum16.00-20.00 Uhr
Cook'n'Eat, Jugendclub Alpha**Donnerstag****22.01.2015**9.30-11.00 Uhr
Krabbelgruppe, Familienzentrum10.30-12.00 Uhr
„Äthiopien – das Land der 13
Monate“, Akademie „2.
Lebenshälfte“ im Bildungsforum11.30-13.00 Uhr
Säuglingsgruppe,
Familienzentrum16.00-18.00 Uhr
DIY Textildruck,
Jugendclub Alpha18.30-20.30 Uhr
Kickboxen,
Bürgerhaus am Schlaatz**Freitag****23.01.2015**17.00-19.00 Uhr
Freies Beakdance Training,
Jugendclub Alpha**Montag****26.01.2015**16.00-18.00 Uhr
Kreatives Nähen,
Jugendclub Alpha**Dienstag****27.01.2015**10.00-13.00 Uhr
Mitmachküche, Familienzentrum15.00-17.00 Uhr
Handarbeits- und Bastelclub, FRH15.00-16.30 Uhr
Eltern-Kind-Café, Familienzentrum16.00-18.00 Uhr
Alphas BastelDingsBums,
Jugendclub Alpha18.30-20.30 Uhr
Kickboxen, Bürgerhaus am Schlaatz19.00 Uhr
Stadtgeschichte für Jedermann,
Bürgerhaus am Schlaatz**Mittwoch****28.01.2015**16.00-18.00 Uhr
Eltern-Kind-Sport, Familienzentrum16.00-20.00 Uhr
Cook'n'Eat, Jugendclub Alpha**Donnerstag****29.01.2015**9.30-11.00 Uhr
Krabbelgruppe,
Familienzentrum11.30-13.00 Uhr
Säuglingsgruppe,
Familienzentrumab 15.00 Uhr
Soccerturnier
Kinderklub „Unser Haus“16.00-18.00 Uhr
DIY Textildruck,
Jugendclub Alpha18.30-20.30 Uhr
Kickboxen,
Bürgerhaus am Schlaatz**Freitag****30.01.2015**17.00-19.00 Uhr
Freies Beakdance Training,
Jugendclub Alpha**Montag****02.02.2015**16.00-18.00 Uhr
Kreatives Nähen,
Jugendclub Alpha**Dienstag****03.02.2015**15.00-16.30 Uhr
Eltern-Kind-Café,
Familienzentrum15.00-17.00 Uhr
Handarbeits- und Bastelclub, FRH16.00-18.00 Uhr
Alphas BastelDingsBums,
Jugendclub Alpha18.30-20.30 Uhr
Kickboxen,
Bürgerhaus am Schlaatz**Mittwoch****04.02.2015**13.00-20.00 Uhr
Schlittschuhausflug, Jugendclub
Alpha/ Horst-Dohm-Eisstadion
Berlin16.00-18.00 Uhr
Eltern-Kind-Sport,
Familienzentrum**Donnerstag****05.02.2015**9.30-11.00 Uhr
Krabbelgruppe, Familienzentrum11.30-13.00 Uhr
Säuglingsgruppe, Familienzentrum15.00-19.00 Uhr
Kickerturnier, Jugendclub Alpha18.30-20.30 Uhr
Kickboxen,
Bürgerhaus am Schlaatz**Freitag****06.02.2015**9.30-11.00 Uhr
Frühstücksbuffet im
Familienzentrum, 2 € p.P.12.00-16.00 Uhr
Futsalturnier mit brasilianischem
Janta, Turnhalle
Weidenhofgrundschule17.00-19.00 Uhr
Freies Beakdance Training,
Jugendclub Alpha**Montag****09.02.2015**15.00-17.00 Uhr
Seminarreihe Hund und
Mensch, FRH16.00-18.00 Uhr
Kreatives Nähen,
Jugendclub Alpha**Dienstag****10.02.2015**10.00-13.00 Uhr
Mitmachküche,
Familienzentrum15.00-17.00 Uhr
Handarbeits- und Bastelclub, FRH15.00-16.30 Uhr
Eltern-Kind-Café,
Familienzentrum16.00-18.00 Uhr
Alphas BastelDingsBums,
Jugendclub Alpha18.30-20.30 Uhr
Kickboxen,
Bürgerhaus am Schlaatz**Mittwoch****11.02.2015**16.00-18.00 Uhr
Eltern-Kind-Sport,
Familienzentrum16.00-20.00 Uhr
Cook'n'Eat, Jugendclub Alpha**Donnerstag****12.02.2015**9.30-11.00 Uhr
Krabbelgruppe, Familienzentrum10.30-12.00 Uhr
„Vom Mittelmeer nach
Kappadokien – Pflanzen und
Landschaften“
Akademie „2. Lebenshälfte“
im Bildungsforum11.30-13.00 Uhr
Säuglingsgruppe,
Familienzentrum

15.00 Uhr
Tanz für Junggebliebene,
FRH

15.00-19.00 Uhr
Kickturnier,
Jugendclub Alpha

18.30-20.30 Uhr
Kickboxen,
Bürgerhaus am Schlaatz

Freitag
13.02.2015

17.00-19.00 Uhr
Freies Beakdance Training,
Jugendclub Alpha

Montag
16.02.2015

16.00-18.00 Uhr
Kreatives Nähen,
Jugendclub Alpha

Dienstag
17.02.2015

15.00-16.30 Uhr
Eltern-Kind-Café, Familienzentrum

15.00-17.00 Uhr
Handarbeits- und Bastelclub,
FRH

16.00-18.00 Uhr
Alphas BastelDingsBums,
Jugendclub Alpha

18.30-20.30 Uhr
Kickboxen,
Bürgerhaus am Schlaatz

Mittwoch
18.02.2015

16.00-18.00 Uhr
Eltern-Kind-Sport,
Familienzentrum

16.00-20.00 Uhr
Cook'n'Eat,
Jugendclub Alpha

Donnerstag
19.02.2015

9.30-11.00 Uhr
Krabbelgruppe,
Familienzentrum

11.30-13.00 Uhr
Säuglingsgruppe,
Familienzentrum

15.00-19.00 Uhr
Kickerturnier, Jugendclub Alpha

18.30-20.30 Uhr
Kickboxen, Bürgerhaus am
Schlaatz

Freitag
20.02.2015

17.00-19.00 Uhr
Freies Beakdance Training,
Jugendclub Alpha

Montag
23.02.2015

16.00-18.00 Uhr
Kreatives Nähen, Jugendclub Alpha

Dienstag
24.02.2015

10.00-13.00 Uhr
Mitmachküche, Familienzentrum

15.00-16.30 Uhr
Eltern-Kind-Café, Familienzentrum

15.00-17.00 Uhr
Handarbeits- und Bastelclub, FRH

16.00-18.00 Uhr
Alphas BastelDingsBums,
Jugendclub Alpha

18.30-20.30 Uhr
Kickboxen, Bürgerhaus am Schlaatz

16.00-18.00 Uhr
großes Lagerfeuer,
Stockbrot und heißer Tee
Kinderklub „Unser Haus“

19.00 Uhr
Stadtgeschichte für Jedermann,
Bürgerhaus am Schlaatz

Mittwoch
25.02.2015

16.00-18.00 Uhr
Eltern-Kind-Sport,
Familienzentrum

16.00-20.00 Uhr
Cook'n'Eat,
Jugendclub Alpha

Donnerstag
26.02.2015

9.30-11.00 Uhr
Krabbelgruppe,
Familienzentrum

10.30-12.00 Uhr
Vortrag „Lieder der Beatles,
wieder gehört – neu gehört“
Akademie „2. Lebenshälfte“
im Bildungsforum

11.30-13.00 Uhr
Säuglingsgruppe,
Familienzentrum

15.00-19.00 Uhr
Kickerturnier,
Jugendclub Alpha

18.30-20.30 Uhr
Kickboxen,
Bürgerhaus am Schlaatz

Freitag
27.02.2015

17.00-19.00 Uhr
Freies Beakdance Training,
Jugendclub Alpha



Kurse Dezember 2014 - Februar 2015 (Auszug)

Montag
10.00 - 11.00 Uhr
Englisch Konversation
17.00 - 18.00 Uhr
Orientalischer Tanz (Minis)
18.00 - 20.30 Uhr
Orientalischer Tanz
18.00 - 20.00 Uhr Kung Fu
19.00 - 20.30 Uhr
Tanzsportzentrum
19.15 - 20.15 Uhr Zumba

Dienstag
08.45 - 09.45 Uhr
Sportangebot für Senioren
09.45 - 10.45 Uhr
Wirbelsäulengymnastik
10.00 - 12.00 Uhr
Malen am Dienstag
10.00 - 12.00 Uhr
Tauschbörse
10.00 - 12.00 Uhr
Elterncafé

16.00 - 18.00 Uhr
Töpfern mit Mäx
16.15 - 18.15 Uhr
Probe Eisenbahnerblasorchester
17.00 - 19.15 Uhr Bodyshaping
18.30 - 20.30 Uhr Kickboxen
18.30 - 20.30 Uhr Linedance
20.30 - 21.45 Uhr
Orientalischer Tanz

Mittwoch
07.45 - 17.00 Uhr
Herzsportgruppe SC Potsdam
10.30 - 12.30 Uhr Seniorentanz
14.30 - 16.30 Uhr
Schlaatzter Gemeindenachmittag
der ev. Sternkirchengemeinde
(jeden 3. Mittwoch im Monat)
15.00 - 17.30 Uhr
Spieleclub
16.00 - 18.00 Uhr
Karate für Kinder
16.00 - 18.00 Uhr Tauschbörse

18.00 - 20.00 Uhr Kung Fu
18.00 - 20.00 Uhr Line Dance
18.00 - 21.45 Uhr
Orientalischer Tanz
19.00 - 21.00 Uhr Cross level

Donnerstag
08.45 - 09.45 Uhr
Wirbelsäulengymnastik
10.00 - 11.00 Uhr
Sport für Senioren
15.30 - 17.30 Uhr
Bunte Noten e.V. (14-tägig)
17.30 - 18.30 Uhr Zumba
18.30 - 20.30 Uhr Kickboxen
19.00 - 21.00 Uhr
Brandenburgische Bigband

Freitag
10.00 - 11.00 Uhr
Hockergymnastik
17.45 - 18.45 Uhr
Orientalischer Tanz, Rosalie

19.00 - 20.00 Uhr
Orientalischer Tanz Teens
19.00 - 21.00 Uhr
Potsdamer Rokoko
19.00 - 21.00 Uhr Squaredance
20.15 - 22.00 Uhr
Orientalischer Tanz (Fortgesch.)

Sonntag
10.00 - 12.30 Uhr
Cross level

Sonntag
10.00 - 12.00 Uhr
Pfungstgemeinde
14.00 - 17.00 Uhr
Potsdamer Rokoko

Änderungen vorbehalten!
Informationen: Bürgerhaus am
Schlaatz, Telefon: 0331/817190
oder für die Sportkurse:
Telefon: 0331/90128

Institutionen und Begegnungsstätten

AWO
Seniorenzentrum
„Käthe Kollwitz“
Zum Kahleberg 20
fon: 8870273
Ansprechpartnerin: Frau Kienitz



Brandenburgischer Kulturbund e.V.
Projekt Integrationsgarten
fon: 291570, fax: 291570
Ansprechpartnerin: Frau Villwock

Bürgerhaus am Schlaatz
Schilfhof 28
fon: 817190, fax: 8171911
info@buergerhaus-schlaatz.de
www.buergerhaus-schlaatz.de
Ansprechpartnerin: Frau Rehbehn



„Villa Wildwuchs“, Streetwork
Mauerstraße 2
fon: 7407260
0170/2855963
streetwork@wildwuchs-potsdam.de
Ansprechpartnerin: Frau Neumann

EJF g AG Familienzentrum Bismarkiez
Bismarkiez 26



fon: 8171263, fax: 87000446
familienzentrum.potsdam@ejf.de
Ansprechpartnerin:
Frau Molkenhain

Friedrich-Reinsch-Haus
Milanhorst 9
fon: 5504169
info@milanhorst-potsdam.de
Ansprechpartnerin: Frau Röder



Haus der Begegnung Potsdam
Zum Teufelssee 30
fon: 2702926
fax: 7308874
hausderbegegnung@web.de
www.hdb-potsdam.de
Ansprechpartnerin: Frau Tannert

Kirche im Kiez
Schilfhof 18
fon: 0331/27318640
0176/61445555
ute.pfeiffer@evkirchepotsdam.de
Ansprechpartnerin: Frau Pfeiffer

**Kreisverband „Havelland“
Potsdam e.V.**
Projekt Ökolaube
fon: 03320085596
Ansprechpartner: Herr Brödner

oekolaube@nabu-potsdam.de
www.nabu-potsdam.de/
die-ökolaube-am-schlaatz

Medienwerkstatt Potsdam im fjs e.V.
Schilfhof 28a
fon: 810140, fax: 810216



info@medienwerkstatt-potsdam.de
www.medienwerkstatt-potsdam.de
Ansprechpartnerin: Frau Parthum

Radio im Kiez - Projekt schlaatz fm
Falkenhorst 14
fon: 88732578



e-mail: kontakt@schlaatzfm.de
Ansprechpartnerin: Frau Golz

Regionalteam des Jugendamtes
Ginsterweg 3
fon: 2894332

Stadtteilmanagement Stadtkontor
Schornsteinfegergasse 3
14482 Potsdam
fon: 7435714
k.feldmann@stadtkontor.de
Ansprechpartnerin: Frau Feldmann

Waldstadt - Bibliothek
Saarmunder Str. 44
fon: 872429
zwb-waldstadt@slb.potsdam.org
www.slb.potsdam.org
Ansprechpartnerin: Frau Glawe

Jugend- und Kindereinrichtungen

Breitband e.V.
Saarmunder Str. 66
fon: 817-1047, fax: 817-1045
www.breitband-ev.de
e-mail: info@breitband-ev.de
Ansprechpartner: Herr Knape

**Jugendclub „Alpha“
im Bürgerhaus**
Schilfhof 28
fon: 817-1910
www.jugendclub-alpha.de



alpha@buergerhaus-schlaatz.de
Ansprechpartnerin: Frau Beu

Kinderklub „Unser Haus“ im fjs e.V.
Bismarkiez 26
fon: 8172861
fax: 8171430
info@kinderklub-
unser-haus.de
www.kinderklub-
unser-haus.de
Ansprechpartnerin: Frau Gerlach



Vereine/Sport- und Beratungseinrichtungen

ADTV Tanzschule Balance
Waldstadt-Center
fon: 812166
www.tanzen-potsdam.de
e-mail: info@tanzen-potsdam.de
Ansprechpartner: Herr Freydanck



Juventas Crew ALPHA e.V.
Schilfhof 28
fon: 8171929
www.jc-alpha.de



**Kleingartenverein
Mietergärten Schlaatz Potsdam e.V.**
Erlenhof 41
fon: 0163/8922982
e-mail: klgv-schlaatz@web.de
Ansprechpartner: Herr Högerl

Lohnsteuerhilfverein Preußen e.V.
14478 Potsdam, Liefelds Grund 3
fon: 2701456
E-Mail: Matthias.Rast@t-online.de

Migrationsberatung
Bund der Vertriebenen
Landesverband Brandenburg
Zum Kahleberg 4
fon: 813686, fax: 8710174
e-mail:
bdvlandbrandenburg@yahoo.de

Mutter-Kind-Wohngruppe
EJF – Lazarus gAG, KJHV
„Eva Laube“
Stubenrauchstraße 12-14
fon: 7048280, fax: 482811
e-mail: kjhv-eva-laube@ejf.de
Ansprechpartnerin: Frau Hübner

**Ortsgruppe
Volkssolidarität
Schlaatz**
Ansprechpartnerin:
Frau Kluge
fon: 860245



Potsdamer Betreuungshilfe e.V.
Ginsterweg 3
fon: 812351
Ansprechpartner:
Herr Papadopoulous

Preußischer Fecht-Club Potsdam e.V.
Hans-Grade-Ring 6
fon: 614767
Ansprechpartnerin: Frau Meller

**Sport- und Gesundheitszentrum
Schilfhof 28**



fon: 901285, fax: 901286
e-mail: info@sgz-potsdam.de
www.sgz-potsdam.de
Ansprechpartnerin: Frau Groth

**Wohnsportgemeinschaft
Schlaatz e.V.**
Wildbirnenweg 13
fon: 0152/03324706
Ansprechpartner: Herr Schimpf

Wohnungsunternehmen

Pro Potsdam GmbH, Geschäftsstelle
Pappelallee 4
fon: 6206630, fax: 6206695
Daniel.Beermann@ProPotsdam.de
www.ProPotsdam.de
Ansprechpartner: Herr Beermann

**Potsdamer Wohnungsgenossenschaft
1956 e.G.**
Zeppelinstraße 152
fon: 9716520
www.pwg1956.de,
info@pwg1956.de

**Potsdamer
Wohnungsbaugenossenschaft e.G.**
An der Alten Zauche 2
fon: 888320
Ansprechpartner: Herr Sonnenberg

WG „Karl Marx“
Saarmunder Straße 2
fon: 6458133, fax: 6458111
beutke@wgkarlmarx.de
Ansprechpartnerin: Frau Beutke

Wir
bitten,
notwen-
dige
Korrektu-
ren und Er-
gänzungen
der Redaktion
mitzuteilen.



Neuigkeiten von Kirche im Kiez – Gemütlichkeit im Schilfhof 18

Es ist schon richtig gemütlich geworden, in unserer Kontaktstelle Kirche im Kiez – und das, obwohl die Entscheidung zu unserem Förderantrag bei der ev. Landeskirche noch aussteht. Viele Spenden haben uns erreicht. Sie kamen von Menschen aus der Nachbarschaft, von unseren Kooperationspartnern, von Potsdamer Gemeinden bis hin nach Bornim,



von der Stadt – ach, es sind so viele, die uns helfen. Auch wir als Team haben natürlich gern gegeben. Wir freuen uns riesig und danken euch allen für die große Anteilnahme und Wertschätzung. Das tut uns richtig, richtig gut.

Von der Arbeit des Einrichtens können wir uns auch schon in unserem schönen Chill-Raum erholen; der ist nämlich fast fertig. Uns fehlt nur noch ein HiFi-Ver-

stärker für unsere Musikanlage. Wer einen hat und loswerden will, gerne zu uns. Als Belohnung gibt es einen selbst gemachten Latte Macchiato.

Wir haben noch einiges vor in diesem Jahr

Im RAK haben wir entschieden, dieses Jahr keinen Weihnachtsmarkt zu machen, sondern einen

lebendigen Adventskalender. Jeden Tag im Advent soll es nachmittags im Stadtteil ein Angebot geben. Es gibt einen Übersichtsplan, aber zusätzlich wird zur Orientierung das Datum an der Außenwand des jeweiligen Ortes leuchten.

Begleitend zum allerersten Schlaatzer lebendigen Adventskalender wird Kirche im Kiez drei Wochen im Advent, beginnend

am 2. Dezember, jeden Dienstag- und Donnerstagnachmittag, von 15.00-18.00 Uhr ein Kinderangebot mit dem Titel „Türen im Advent“ im Café am Schlaatz anbieten. Wir arbeiten hier mit den zwei Pädagoginnen in Kooperation, die bereits bei der Wanderkapelle am Luisenplatz das Angebot für die Kinder gemacht haben.

Noch etwas Wichtiges zum Schluss: Manche wundern sich, warum bei unseren Räumen oft die „Rolläden runter“ sind, also keiner da ist. Die Erklärung ist folgende: Ich bin die einzige Hauptamtliche bei Kirche im Kiez und bin aufgrund meiner vielfältigen Aufgaben oft unterwegs. Die Ehrenamtlichen sind berufstätig und können daher auch keine verlässlichen Öffnungszeiten abdecken.

Wir arbeiten an einer Lösung, aber bis dahin bitten wir um Verständnis - und um eine telefonische Terminvereinbarung mit mir (0176/61445555).

Vielen Dank!

Wir von Kirche im Kiez wünschen allen Leserinnen und Lesern eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen friedvollen Jahreswechsel.

U. Pfeiffer und Team

Angebote bei Kirche im Kiez

Heiligabend ab 16.00 Uhr
Weihnachts-Andacht mit Tee und Keksen im Schilfhof 18

Kiez-Gottesdienst am 16.01.2015 und 20.02.2015

Schnuppern in der Bibel am 10.12.2014; 14.01.2015, 28.01.2015, 11.02.2015, 25.02.2015, 19.00 Uhr
im Bürgerhaus am Schlaatz

Gitarrengruppe dienstags, 17.00-18.00 Uhr
im Familienzentrum

Einladung der Sternkirchengemeinde Am Schlaatz
Gemeindenachmittag im Bürgerhaus am Schlaatz
17.12.2014 und 21.01.2015 jeweils 14.30 Uhr

AG Bibel in der Weidenhofgrundschule, donnerstags von 14.00 -15.00 Uhr



Kontaktstelle Kirche im Kiez
Pfarrerin Ute Pfeiffer
Schilfhof 18
Tel. 0176/61445555

Es ist was los im Kinderklub

Am Mittwoch, den 10. Dezember laden wir alle Familien zu einem weihnachtlichen Nachmittags ein. **Ab 16.00 Uhr** gibt's heißen Punsch und leckere selbstgebackene Plätzchen. Jeder kann seinen eigenen Lebkuchenschneemann bauen, oder auch einen lustigen Weihnachtsbaumhänger basteln. Genießt einen kunterbunten gemütlichen Nachmittag im Kinderklub „Unser Haus“.

Am Montag, den 15. Dezember öffnet der lebendige Adventskalender sein Türchen am Kinderklub. Wir bieten Allen einen Nachmittag am Feuer mit leckerem Weihnachtspunsch aus dem Kessel und heißen Waffeln. Los geht's **um 16.00 Uhr** im Bisamkiez 26.

Liebe Kinder, **am Donnerstag, den 15. Januar 2015** laden wir **ab 15.00 Uhr** zum Tag der offenen Tür ein.

Schnuppert rein in unseren Alltag; baut Buden im Sportraum oder springt Trampolin, kocht euch ein leckeres Menü mit der Küchenfee oder schwingt das Tanzbein vor der Wii.

Am Donnerstag, den 29. Januar 2015 laden wir **ab 15.00 Uhr** zu einem großen Soccerturnier in den Kinderklub ein. Gespielt wird in Zweier-Teams gegeneinander. Wir sind gespannt, wer den Pokal holt!!!

Am Donnerstag, den 12. Februar 2015 laden wir **ab 15.00 Uhr** zum Freundetag ein. Gemeinsam

erlebt ihr eine spannende „Beste – Freunde – Rallye“ durch alle Räume des Kinderklubs.

Also greift euch eure beste Freundin oder den besten Freund und habt bei uns gemeinsam einen schönen Nachmittag.

Am Dienstag, den 24. Februar 2015 machen wir wieder ein großes Lagerfeuer. Dazu gibt es Stockbrot und heißen Tee.

Sollte viel Schnee liegen, dann bauen wir gemeinsam ein Iglu oder wir machen eine große Schneeballschlacht.

Ausblick in die Winterferien

Auch für die Winterferien sind wieder viele Aktionen geplant.

Wir treffen uns **täglich um 11.00 Uhr** zu einem gemütlichen Ferienfrühstück. Damit der Tisch reichhaltig gedeckt ist, bringt jeder etwas Leckeres mit.

Ausflüge werden auch stattfinden. Entweder gehen wir Schlittschuh laufen, oder in die Schwimmhalle. Vielleicht gibt es auch wieder eine tolle Budenübernachtung im Kinderklub?

Den genauen Ferienplan seht ihr in unserem Schaukasten am Kinderklub oder auf unserer Webseite auf www.kinderklub-unserhaus.de

Wir wünschen euch eine gemütliche Weihnachtszeit mit euren Familien und einen guten Start ins neue Jahr!

Helfen schafft Glück

Das ist die Meinung der über 70 Freiwilligen, die unter dem Dach der Akademie „2. Lebenshälfte“ Potsdam ihre freie Zeit anderen schenken.

Welche Möglichkeiten gibt es für ehrenamtliche Helfer?

„Vorlesepaten“ in Kindereinrichtungen zu sein, mal trösten, wenn ein kleiner Kummer plagt, spielen oder begleiten bei Ausflügen ...

Die „Lernpaten“ helfen in Schulen den Kindern Hürden beim Lernen zu überwinden. Dank dieser Unterstützung haben sich bei



vielen die schulischen Leistungen enorm verbessert. Einige Schüler konnten, dank dieser Hilfe, ihre schulische Laufbahn mit dem Abschluss eines Abiturs krönen.

Die engagierten Begleiter besuchen ältere Menschen in Senioreneinrichtungen oder zu Hause. Sie geben ihnen Lebensfreude, sind Ansprechpartner um die sozialen Kontakte nicht verkümmern zu lassen und geben Sicherheit bei Spaziergängen.

Die „Wunschgroßeltern“ sind für junge Familien oder Alleinerziehende das Bindeglied zur älteren Generation. Oft sind die eigenen Großeltern nicht vor Ort und viele Eltern wünschen sich, dass ihre Kinder Kontakt zu älteren Menschen bekommen und aus deren Lebenserfahrung schöpfen können.

Neben ihrem Engagement können die Freiwilligen unter dem Dach der Akademie „2. Lebenshälfte“ die Fortbildungs- und Vortragsangebote nutzen. Exkursionen und Wanderungen oder sportliche Betätigungen werden immer wieder gerne angenommen, um Erfahrungen auszutauschen, sich kennen zu lernen oder einfach schöne Stunden gemeinsam zu verbringen.

Jeder, der es uns gleich tun will, ist herzlich willkommen, denn „helfen schafft Glück“

Akademie „2. Lebenshälfte“
Dagmar Buttstädt
Koordinatorin Ehrenamt
Karl-Liebknecht-Str. 111 A,
14482 Potsdam
Tel. 0331/200 46 95
buttstaedt@lebenshaelfte.de



Tauschen lohnt sich – Tauschbörse und Tauschmarkt

Was die einen nicht mehr wollen, haben die anderen schon lange gesucht. Ein guter Grund, in den eigenen Schränken nachzuschauen, was nicht mehr gebraucht wird.

Nachdem sich in der Tauschbörse schon allerhand Gebrauchtetes angesammelt hat, was auf neue Besitzer wartet, haben nun der Kinderklub und das Bürgerhaus gemeinsam den ersten großen Tauschmarkt veranstaltet. Der Saal des Bürgerhauses war voll, viele Dinge gingen über den Tisch, ob am eigenen Stand oder auf dem großen Sammel-Tisch.

Groß und Klein hatten dabei viel Spaß und gingen fast immer auch mit vollen Taschen wieder nach Hause. Dazu gab es den leckeren selbst gebackenen Kuchen vom Kinderklub. Der große Tauschmarkt soll nun öfter stattfinden, das nächste Mal **am 18. Februar von 16.00 bis 18.00 Uhr**. Bei Interesse an einem Stand bitte im Bürgerhaus melden.

Ansonsten hat die Tauschbörse regelmäßig geöffnet: **dienstags und donnerstags von 10.00-12.00 Uhr, mittwochs von 16.00-18.00 Uhr.** Anne Broswitz



„Aus Grau mach Bunt“ sagt Danke

Nach 7 Jahren verabschiedet sich die Ehrenamtlerin Jutta Jagßenties mit ihrem Programm „Aus Grau mach Bunt“ für Senioren 50+ und sagt allen Mitgliedern und Gästen ein herzliches Dankeschön für die rege und interessierte Teilnahme an allen Veranstaltungen. Auch den Förderern und Unterstützern des Programms ein herzliches Dankeschön, ohne sie wären die Veranstaltungen nicht so erfolgreich verlaufen.

Jutta Jagßenties wünscht allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Wohlergehen für das

kommende Jahr 2015 und für die weitere Zukunft.

Ab 2015 wird sie in Zusammenarbeit mit dem Bürgerhaus am Schlaatz weiterhin ehrenamtlich tätig sein und dabei besonders ihre Seniorengruppe mit einbeziehen.

Zunächst wird sie am: **05.12.2013, von 17.00 bis 18.00 Uhr** ein Türchen im lebendigen Adventskalender am Schlaatz im Klubraum des Bürgerhauses öffnen und Geschichten vom Nikolaus vorlesen.



Am 19.12. von 14.00 bis 17.00 Uhr lädt sie mit dem Bürgerhaus ihre Seniorengruppe und Gäste zu einem gemeinsamen Weihnachtscafé ein.



Ihre Ansprechpartnerin:
Jutta Jagßenties,
Habichthorst 13, 14478 Potsdam
Tel.: 0331/811541

Tun Sie Ihren Knochen etwas Gutes!

Unsere Knochen geben uns Halt, geben uns Größe und Beweglichkeit. Den Grundstein für ein robustes Skelett legen wir im Kindesalter z. B. mit einem Glas Milch am Tag. Und dann? Denken wir oft erst wieder an sie, wenn es Probleme gibt. Die größte Knochendichte erreichen wir zwischen unserem 20. und 30. Lebensjahr und ab da gilt es, den natürlichen Abbau der Knochenmasse möglichst gering zu halten. Knochen ist lebendes Gewebe, das sich ständig erneuert, Calcium, der wichtigste Knochenbaustein, wird im Körper auch für andere Stoffwechselprozesse benötigt und bei einer Unterversorgung gleicht er den Mangel auf Kosten der Knochen aus. Elastizität und Härte können über längere Zeit abnehmen und Brüche können schneller auftreten.

Neben der ausreichenden Versorgung von Calcium ist auch

eine stetige Vitamin D Zufuhr wichtig. Dieses Hormon steuert die korrekte Einlagerung von Calcium. Zum Glück bildet der Körper diesen Stoff zum Teil selbst in der Haut, solange wir genug Sonnenlicht bekommen. Unserer Breitengrad, kürzere Tage, Büroarbeit oder körperliche Einschränkungen bietet uns allerdings oft nicht genügend Gelegenheit dazu. Nur wenige Nahrungsmittel wie Hochseefisch, Avocado oder Rinderleber sind Vitamin D-Lieferanten und bei einem Bedarf von 5µg am Tag (das entspricht zum Beispiel 500g Käse!) lässt sich das oft nicht ohne Hilfe bewerkstelligen.

Gerne beraten wir Sie, wie Sie sich in der sonnenarmen Zeit gezielt versorgen können. Haben Sie einen erhöhten Bedarf? Haben Sie Fragen? Wir kümmern uns um Ihre Gesundheit. *Das Team Ihrer Apotheke am Schlaatz*



Herzlich Willkommen
Griechische Gastlichkeit
RESTAURANT
OLYMPIA

Erlenhof 57
14478 Potsdam
Telefon 0331- 64 74 1153
www.olympia-potsdam.de

Alle Speisen gut verpackt
auch zum Mitnehmen!

Öffnungszeiten
Montag - Samstag
11.30 Uhr - 14.30 Uhr
17.00 Uhr - 23.30 Uhr
Sonntag
11.30 Uhr - 14.30 Uhr
17.00 Uhr - 22.00 Uhr

 **Wir freuen uns
auf Ihren
Besuch!**

- HALT - Das sollten Sie lesen!

In unserem Wohngebiet wartet ein freier Kleingarten auf einen neuen Pächter mit „grünem Daumen“.

Interessiert?

Dann schnell melden.

Kleingartenverein Mietergärten Schlaatz Potsdam e.V.
0163 - 89 22 982 oder klgv-schlaatz@web.de

Brandenburgische Wanderfreunde Potsdam e.V.

06.12.2014, 10.00-16.00 Uhr
**„34. Potsdamer
Wanderweihnacht“**
Streckenlänge: 10 km
Treffpunkt: 10.00 Uhr
Bf. Potsdam-Rehbrücke
Ankunft 16.00 Uhr wie Start
Rucksackverpflegung,
Einkehr geplant
Unkosten: 1,00 €
Wanderleiter: R. Döcke

31.01.2015, 10.00-15.00 Uhr
**„Berliner Friedhöfe
II- Waldfriedhof Zehlendorf“**
Streckenlänge: 12 km

Treffpunkt: 10.00 Uhr
S-Bhf Wannsee,
Ausgang Nibelungenstr.
Ankunft 15.00 Uhr wie Start
Rucksackverpflegung,
Einkehr geplant
Unkosten: 1,00 €
Wanderleiter: M. und D. Jähn

21.02.2015, 10.00 bis 16.00 Uhr
„Fließe der Ruppiner Schweiz“
Streckenlänge: 12 km
Treffpunkt: 10.00 Uhr
Boltenmühle,
16816 Gühlen-Glienicke
Ankunft 16.00 Uhr wie Start

Rucksackverpflegung,
Einkehr geplant
Unkosten: 1,00 €
Wanderleiter:
G. und K. H. Heßedenz

Kontakt:

Inselhof 21, 14478 Potsdam
Telefon: 0331/861117
brandenburgische.wanderfreunde@arcor.de

Es ist erforderlich, dem Wetter entsprechende Kleidung und festes Schuhwerk zu tragen. Versicherungsschutz seitens des Wanderführers für die Teilneh-

mer der geführten Wanderung besteht nicht. Jeder Teilnehmer ist also für sich selbst verantwortlich. Eine Haftung der Wanderleiter oder Vereine tritt bei Wanderunfällen in der Regel nicht ein.

Für die in Sportvereinen organisierten Wanderer gelten die Bedingungen der vom Landessportbund e.V. abgeschlossenen Versicherung.



Breakdance Trainer des Jugendclub Alpha erhält den Potsdamer Ehrenamtspreis 2014

Vincent Grätz ist konzeptioneller Mitinitiator und –veranstalter des seit 2012 jährlich stattfindenden SWAMP – Breakdance und Graffiti JAM, einer jugendkulturellen Veranstaltung in Potsdam am Schlaatz. Er hat Ende 2011/Anfang 2012 als Breakdance Trainer mit seiner Idee für ein Breakdancebattle am Schlaatz, den SWAMP ins Leben gerufen und maßgeblich zu seiner stetigen Entwicklung beigetragen. Die Veranstaltung richtet sich an junge musik-, tanz- und graffiti-begeisterte Menschen und Familien vom Schlaatz und umliegenden Stadtteilen, lädt jedoch ebenfalls Crews aus dem gesamten Bundesland zur Teilnahme ein, um eine breitgefächerte Plattform, einen künstlerischen Wettkampf und vielseitigen Austausch

zu ermöglichen. Der SWAMP ist vom Schlaatz nicht mehr weg zu denken. In der Verantwortung des 26jährigen liegt die konzeptionelle Planung und Organisation der Breakdancebattles und –workshops sowie die Akquirierung von Jury, DJ, Moderation, Workshopleitung und Breakdance Crews. Darüber hinaus hat er zur Finanzierung des SWAMP beigetragen, indem er Anträge bei o2 Think Big und der Stadt Potsdam – Fachbereich Kultur und Museum gestellt und das Projekt präsentiert hat.

Ohne Vincents Kontakte in die Breakdanceszene, hätte sich der SWAMP nicht in die Realität umsetzen lassen. Trotz seiner zeitintensiven berufsbegleitenden Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher, war er bei Be-

darf immer ansprechbar und hat sich die Zeit genommen, auch nach der Arbeit für Planung, Organisation und Absprachen im Jugendclub Alpha persönlich vorbei zu kommen. Vincent hat neue Ideen für den SWAMP aufgenommen, war offen für Kritik



und bereit, im Team zum Projekterfolg beizutragen. Besonders wichtig sind ihm dabei die Interessen und Bedürfnisse der KünstlerInnen, insbesondere die Nachwuchs- und BGirl-Förderung.

Für diese Tätigkeit wurde unter anderem Vincent Grätz in diesem Jahr mit dem Potsdamer Ehrenamtspreis an die Jugend der Stadt aus 123 Vorschlägen ausgezeichnet. Wir gratulieren und freuen uns auf weitere spannende SWAMP's. In diesem Sinne:

* * * SAVE THE DATE * * *
SWAMP OpenAir 2015
Breakdance & Graffiti JAM:
04. Juli 2015
Jugendclub Alpha – Ina Beu

Grandiose Premiere mit über 130 Zuschauern

Am 17. Oktober 2014 haben wir gemeinsam mit den Projektakteuren, Projektteilnehmern und –teilnehmerinnen, Angehörigen, Freunden sowie Unterstützern und Unterstützerinnen einen wunderbaren Premierenabend verlebt und unser Herzensprojekt „Break it, Spray it, Beat it!“ zu einem würdevollen Abschluss gebracht. In den 90 bewegenden Filmminuten haben wir uns erinnert, gelacht und das eine oder andere wehmütige Tränchen vergossen. Der anschließende Applaus und das viele positive Feed-

back bis heute, ist der schönste und größte Dank.

„Es ist cool, es macht Spaß und es kostet nix!“ – unter diesem Motto kamen zwischen Februar und Oktober 2014 Kinder und Jugendliche aus den Potsdamer Stadtteilen Am Schlaatz und Groß Glienicke zusammen. Sie nahmen die Möglichkeit wahr, sich wöchentlich in den künstlerischen Workshops Graffiti, Drum'n'Beats und Breakdance auszuprobieren und auszutoben. Für die Workshops wurden erfahrene Künstler und Künstlerinnen enga-

giert, die die Begeisterung für ihre Kunst an die Kids weiter gaben. Zu ihnen gehören unter anderem Vincent Grätz (Ehrenamtspreisträger 2014) und Mark Straeck (namhafter Graffitikünstler aus Berlin). Der Dokumentarfilm, welcher ein zweites Mal am 21. November in den Räumen des Jugendclub Alpha gezeigt wurde, vermittelt einen authentischen Eindruck von den Entstehungsprozessen, Projekthintergründen, -akteuren und –teilnehmern. Wer Interesse an einer kostenfreien DVD oder Fragen zum Projekt

hat, meldet sich bitte unter den Kontaktdaten des Jugendclub Alpha (siehe S. 10 Einrichtungsobersicht) bei Benni oder Ina.

„Break it, Spray it, Beat it!“ wurde gefördert durch das Projekt „Jugend ins Zentrum!“ der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. im Rahmen des Programmes „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Jugendclub Alpha – Ina Beu
www.breakitsprayitbeatit.de
Fotos: Sabine Panossian

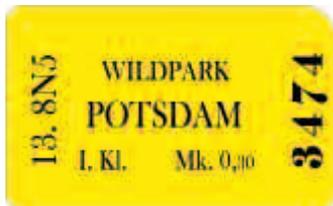
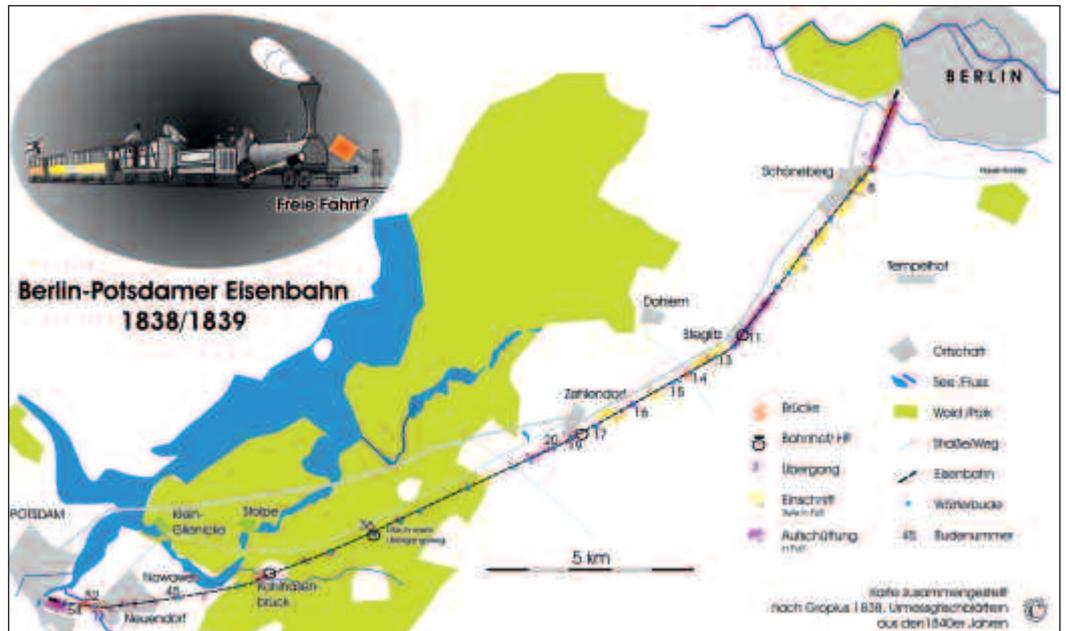




Geschichte(n) aus den Anfängen der Potsdamer Eisenbahn

Von Hans-Jürgen Paech und Volker Mende

Das Eisenbahnzeitalter bricht in Potsdam im August 1838 an. Aufgrund mangelnder Erfahrungen mit Eisenbahnen wird experimentiert: Linienführung und Brücken sind eigene Lösungen der Ingenieure Crelle und Loof. Die Ober-Bau-Deputation begutachtet im Januar 1838 die technischen Projekte bei Potsdam positiv. Dass dabei auch die städtebauliche Verschandlung der königlichen Residenz infolge schräger Lage des Bahnhofes zur Saarmunder Straße angesprochen wird, dürfte ein letztlich gescheiterter Einwand Schinkels zum Bauprojekt gewesen sein. Die Belästigung der Einwohner nahe der Bahnstrecke jedoch wird kaum berücksichtigt und zu guter Letzt ist die Bahn sogar mitten in die Nowaweser Lindenstraße (heute Breitscheid-/Benzstraße) eingezwängt. Viel mehr Vorsorge gilt den Pferden, die durch Pfeifen und Poltern der Züge scheu werden könnten. Darum ist Abstand



von 188 m zwischen Straße und Bahn einzuhalten oder eine Mauer/ Bretterzaun als Schutz zu errichten.

Von Berlin nach Potsdam entsteht auf 3½ Meilen (26,3 km) die eingleisige Eisenbahnlinie in nur 14 Monaten, die aber nicht gleich insgesamt befahren werden kann: ab 22.09.1838 von Potsdam bis Zehlendorf, und erst ab 29.10.1838 von Berlin bis Potsdam. Da zunächst englische Dampfwagen (Lokomotiven) eingesetzt sind, werden diese von englischen Maschinisten gefahren. Als Heizmaterial wird aus englischen Steinkohlen in Potsdam hergestellter Koks verwendet, später einheimisches Kiefern-

holz. Für die nur langsam fahrenden Nachtzüge werden noch einige Zeit Pferde anstelle der Lokomotiven vorgespannt. Aber Tagzüge können die Gesamtstrecke erstaunlich schnell in 40 Minuten bewältigen. Die eingesetzten Wagen sind meist in Berlin nach englischen Vorlagen hergestellte Nachbauten, vorwiegend für 20 bis 30 Personen, bei Kurzfahrten solche mit 80 Stehplätzen. Insgesamt überwiegt der Personenverkehr, Gütertransport bringt nur ganz geringe Einnahmen.

Sicherheitsfragen sind eminent wichtig. Der Eisenbahnzug (z. T. mit 40 Wagen) wird von Wagenwärtern überwacht, die wegen der besseren Übersicht bei der Fahrt ihre Wachtposten auf den Wagendächern einzunehmen haben, was bei Geschwindigkeiten von 35 km/h nicht ungefährlich ist. Entlang der Bahnstrecke stehen in Sichtabstand 54 Buden für Bahnwärter, die die Gleisanlagen, die Übergänge, aber auch den vorbeifahrenden Zug kontrollieren müssen. Die Verständigung untereinander erfolgt mit Fähnchen. Nach einem ausgeklügelten System kann signalisiert werden:

„freie Fahrt“, „langsame Fahrt“, „Fahrt stoppen“ u. a. Aber auch Nachrichten können von Bahnwärter zu Bahnwärter an die Zentrale weitergeleitet werden, wie „Reserve-lokomotive erforderlich“.

Bei Nachtfahrten sind die damals geltenden Signale für uns irritierend: denn leuchten die Handlaternen der Bahnwärter rot, heißt das „Freie Fahrt“ und grün „Fahrt stoppen“. Das ändert sich aber bald mit der Einführung von Flügeltelegraphen, deren nachts angeschlossenen Laternen Rot und Grün nach heutiger Lesart anzeigen.

Trotz Bahn-Polizei-Reglement und Beförderungsbestimmungen sind manchmal Unannehmlichkeiten für die Reisenden unvermeidlich. Am 02.06.1839 z. B. ist die Bahn mit 7226 Reisenden logistisch überfordert. Bei mittags drückender Hitze wollen viele den letzten Zug nach Berlin nehmen. Gerangel ist vorprogrammiert und nicht alle Berliner kommen zurück. Beschwerden der Reisenden und Antworten der Eisenbahngesellschaft werden in den Zeitungen abgedruckt.

Aber auch Unfälle belasten das Image des neuen Verkehrsmittels. Ein nachfolgender Zug stößt auf die voran fahrende Bahn. Lokomotiven bleiben wegen Berstens eines Dampfrohres auf der Strecke liegen oder ein Füllen (=Fohlen) stoppt den Zug. Ein tödlicher Unfall ereignet sich am 12.05.1840 an dem Bahnübergang östlich der Brücken über die Nuthe (jetzt Fußgängerbrücke, genannt „Galgen“), als ein Knecht mit einem Pferdefuhrwerk regelwidrig trotz geschlossener Barriere die Gleisanlagen überqueren will. Zur Beruhigung heißt es in dem Zeitungsbericht: „der Zug kam dennoch nicht aus dem Gleis“.

Die 1846 nach Westen verlängerte Bahnstrecke kann auch nicht gleich insgesamt befahren werden. So sind die Brücken in Potsdam noch unpassierbar. Deswegen müssen zur interimistischen Nutzung der schon vorhandenen Strecke die schweren Lokomotiven durch Potsdam in die Brandenburger Vorstadt auf Pferdefuhrwerken (mit einem Achsenbruch!) bugsiert werden. Eine feierliche Probefahrt am 02.08.1846 ist besonders problematisch. Zweimal werden die Lokomotiven beim Wasserfassen in den Sand gefahren. Die Ehrengäste müssen das letzte Stück vor Magdeburg zu Fuß zurücklegen!

Trotz dieser Probleme: die Eisenbahngeschichte wird in Potsdam ein großer Erfolg.

